

Wohnpark: Großes Interesse bei der 50. Hauptversammlung der AEAG (ab S.11)



Heft 10 • Oktober 2025 • 34. Jahrgang • € 2,50



MBR- Samstag, 11. Oktober 2025
Sprechstunde von 10:00 bis 12:00 Uhr
Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben



mit  Andrea Dietrich-Kerbl
und  Michaela Horvath

Web: www.mbr-alterlaa.at
Mail: kontakt@mbr-alterlaa.at
Facebook: fb.com/mbr.alterlaa



Unser Kinderfest – ein voller Erfolg!



Am 6. September fand unser traditionelles Kinderfest im Wohnpark Alterlaa statt – und wir freuen uns sehr, dass es wieder ein so großer Erfolg war! Gemeinsam mit den vielen Vereinen und Organisationen im Wohnpark konnten wir den Kindern einen unvergesslichen Tag bieten.

Ein herzliches Dankeschön gilt den rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement ein solches Fest gar nicht möglich wäre. Wir sind sehr dankbar für dieses großartige Engagement!



Save the Date:

Das nächste Kinderfest findet am 12. September 2026 statt – wir freuen uns schon jetzt darauf!

Das Organisatorinnen-Team:

Tina Breitenstein, Brigitte Fischer, Michaela Horvath, Brigitte Sack, Vanessa Sack, Lisi Schön-Spruzina, Maria Strenn

Fotos: Daniel Strenn

Videos: Vanessa Sack

Sponsoren:

Zum Schluss möchten wir auch unseren Sponsoren herzlich danken, die mit ihrem Beitrag wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

AEAG, Gourmet Spar Alterlaa, Interspar Alterlaa, Landmann Tortenshop, Magic & Fun, Pizza Pub Kaufpark Alterlaa, Reka Gebäudemanagement





Machen Sie mit beim Mieterbeirat! Lust auf Mitgestalten? Mieterbeiratswahl 2026

Im Frühjahr 2026 wird wieder der Mieterbeirat gewählt. Das ist die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und die Zukunft unseres Wohnparks mitzugestalten.

Der Mieterbeirat – das sind engagierte Bewohnerinnen und Bewohner wie Sie, die ihre Zeit freiwillig und unbezahlt einbringen. Jede und jeder macht das in dem Ausmaß, wie es gerade passt – mal mehr, mal weniger. Wichtig ist: es soll Freude machen, und alle bringen ihre eigenen Stärken und Ideen ein.

Was macht der Mieterbeirat?

- Er ist die Brücke zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Hausverwaltung.
- Er bringt Ideen, Anregungen und Zukunftsvisionen ein.
- Er schaut darauf, dass die Entscheidungen der Hausverwaltung auch die Interessen der Menschen hier im Blick haben.
- Er bemüht sich, unsere Lebensqualität zu erhalten oder zu verbessern – dabei immer mit Sinn für Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Zukunft.

Was macht der Mieterbeirat nicht?

- Er vergibt keine Wohnungen, Keller oder Fahrradräume.
- Er nimmt keine Schadenmeldungen entgegen.
- Er ist nicht die Hausverwaltung, nicht die Hausbetreuung, nicht der Sicherheitsdienst und kein „Betriebsrat“ der Mieter.

- Er schlichtet keine Nachbarschaftsstreitigkeiten.
- Und ganz wichtig: Mieterbeiräte sind nicht rund um die Uhr erreichbar – schließlich arbeiten alle ehrenamtlich und bringen sich nur so ein, wie es in ihr Leben passt.

Zusammenarbeit bringt Ergebnisse

Erfahrung und Praxis zeigen: Nur wenn das Miteinander zwischen Mieterbeirat und Hausverwaltung gut funktioniert, entstehen Lösungen, die für beide Seiten Erfolg versprechend sind. Ein konstruktiver Austausch schafft bessere Ergebnisse – für die Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie für die Hausverwaltung.

Dass dies gelingt, beweisen viele Verbesserungen im Alltag und auch große Projekte. Nicht umsonst hat der Wohnpark Alt-Erlaa seit Jahren die höchsten Zufriedenheitswerte in Wien und gilt als Best-Practice-Anlage.

Vielleicht denken Sie sich:

„Das klingt spannend – aber ob ich das kann?“

Die Antwort ist einfach: Ja! Alles, was es braucht, ist Interesse, Freude am Mitgestalten und Lust auf Zusammenarbeit. Alles andere wächst im Team.

Die genauen Infos zur Kandidatur veröffentlichen wir rechtzeitig. Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein, darüber nachzudenken, ob Sie bei der Wahl 2026 selbst dabei sein möchten.

Brigitte Sack

Obfrau Kultur- und Sportverband Alterlaa (KAE)

Kontakt:

mieterbeiratswahl@kae.at

Tel: 0699 17 944 440



Kaufpark Alterlaa versüßt den Schulstart

Die Kaufleute von Alterlaa haben zum Schulstart über 500 Schultüten verteilt. Nicht nur die Taferlklassler, auch viele andere Kinderaugen haben dabei gestrahlt. Die Kaufleute wünschen allen Kindern ein fröhliches und erfolgreiches Schuljahr!

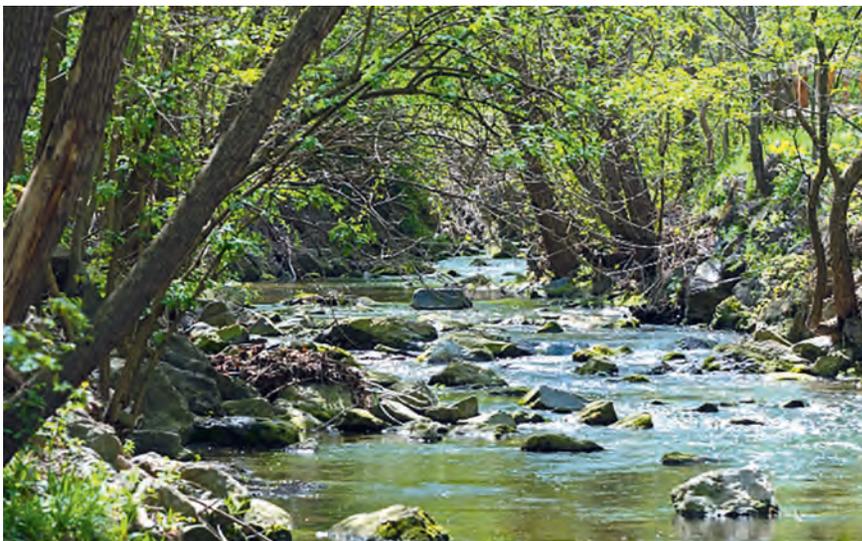
Stefanie Meduna (AEAG Hausverwaltung)
Tanja Kinal (Obfrau Verein Kaufpark Alterlaa)



Nächste Etappe am Liesingbach

Die Renaturierung des Liesingbachs geht im Abschnitt zwischen Gutheil-Schoder-Gasse und Breitenfurter Straße in die nächste Etappe. Neben neuen Uferbereichen wird auch eine Erholungsinsel errichtet.

3,5 der insgesamt 9,2 Kilometer langen verbauten Bachstrecke sind in den vergangenen Jahren renaturiert worden, zuletzt sind die Arbeiten im Bereich Draschepark abgeschlossen worden. Im nächsten Bereich zwischen Gutheil-Schoder-Gasse (entlang des Wohnparks) und Breitenfurter Straße soll es viel Platz für gemütliche Picknicks, eine weitere Aufweitung des Bachlaufes inklusive verwunschener Erholungsinsel sowie eine innovative Rankbegrünung auf Höhe des Steinsees geben.



Liesingbach im bereits renaturierten Teil

Die bis 2027 laufende Renaturierung im Rahmen des Projekts „Integrativer Hochwasserschutz Liesingbach“ wird vom Landwirtschaftsministerium mit fünf Millionen Euro unterstützt. Das Projekt soll ein Vorzeigeprojekt für innovative und interdisziplinäre Lösungen sein. Neben dem Hochwasserschutz sollen auch die Wasserqualität verbessert, sowie Freiräume „für Pflanzen, Fische und für uns alle“ geschaffen werden.

Parallel zu den Renaturierungsarbeiten wird auch im neuen Abschnitt ein Regenwasserkanal errichtet. Der drei Kilometer lange Kanal schließt an den Abschnitt zwischen Großmarktstraße und Gutheil-Schoder-Gasse an. Nach Fertigstellung soll bei Regen der erste Spülstoß mit verunreinigtem Regenwasser von den umliegenden Verkehrsflächen im neuen Kanal abgefangen und zur Reinigung in die Kläranlage nach Simmering geleitet werden.



Die nächste Etappe bei der Renaturierung des Liesingbachs betrifft den Abschnitt zwischen Gutheil-Schoder-Gasse und Breitenfurter Straße

Neue Erholungsinsel im Bereich der Riegermühle

Im Bereich der Riegermühle wird neben dem Hauptstrom des Liesingbachs ein Nebengerinne angelegt. Damit entsteht eine Insel, die nicht nur Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen sein soll, sondern auch für Besucher zugänglich gemacht wird. Entlang der Liesing werden 260 Bäume sowie neue Ufergehölze wie Weiden und Sträucher gesetzt.

Im Bereich des Steinsees soll „schwebendes Grün“ entstehen. Da an dieser Stelle Gebäude sehr nahe am Bachufer stehen werden auf einer Strecke von rund 250 Meter Seile gespannt, an denen Wilder Wein und Waldrebe wachsen sollen.

<https://www.wien.gv.at/spezial/liesingbach-renaturierung/>

<https://www.wien.gv.at/umwelt/gewaesser/liesingbach/infocenter-bachl.html>

Infocenter seit 2021

Seit 2021 können sich Interessierte im Infocenter „B.A.C.H.L.“ in der Gutheil-Schoder-Gasse 19 Informationen zur Renaturierung des Liesingbachs und zum Baufortschritt holen. Im Infocenter wird eine interaktive Ausstellung zum Projekt und zur Geschichte des Liesingbachs angeboten. Jeden ersten Freitag im Monat stehen zwischen 14.00 und 18.00 Experten für Auskünfte über aktuelle Themen zur Baustelle zur Verfügung.



Ihre Bezirksrätin
Susanne Deutsch

KA!
IM EINKAUFZENTRUM
KAUFFARK ALTERLAA

Mittwoch, 22.10.2025
15 - 18 Uhr
im Kaufpark Alt Erlaa

Komm vorbei! 

Halloween Party

 Kürbis schnitzen
 Prämierung der
5 coolsten Kürbisse
+ 5 besten Kostümen

Zuckerwalte +
kulinarische Köstlichkeiten

Mit freundlicher Unterstützung von
AEAG
SPÖ



ZUMBA KIDS

NEVER TOO YOUNG TO PARTY

Für Kinder ab 4 Jahren

Jeden Donnerstag
17:00 Uhr
Alterlaa Tanzklub
Wohnblock B2

Warum Zumba Kids?
• Bewegung & Spaß
• Coole Musik & Spiele
• Neue Freunde

Hier dir dein Probetraining!

Hier scannen für mehr Infos: 

FOTO + VIDEOCLUB ALT ERLAA
www.fvc-alterlaa.at
Anton Baumgartner Strasse 44/A1/03



DÄNEMARK
ein Film von Alfred PLOTZER

am 22. Oktober 2025

Beginn: 20 Uhr
Eintritt frei
Gäste sind herzlich willkommen

BASIS. KULTUR. WIEN



Etwas verpasst?
Wie immer finden Sie die Ausgaben des letzten Jahres als PDF auf unserer Homepage: www.porter.at, hier können Sie uns auch Leserbriefe senden und an Umfragen teilnehmen.

Wir sind für Sie da !

Die Klubabende der SPÖ Alterlaa finden jeden Donnerstag ab 19 Uhr im Klublokal des Wohnparks, A6/02, statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPÖ-Alterlaa freuen sich über Ihren Besuch und stehen auch für persönliche Gespräche gerne zur Verfügung. Bezirksrätin Susanne Deutsch steht ebenfalls jeden Donnerstag ab 19 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Sie sind herzlichst eingeladen. Wir sind für Sie aber auch unter der Email-Adresse spoe-alterlaa@spw.at für Sie erreichbar.



Impressum: Medieninhaber und Verleger: porter press Verlag Träger e.U, Herausgeber: A. W. Träger, Redaktion und Verwaltung: Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, E-Mail: porter@aon.at, Produktion und Druck: Donau Forum Druck; 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9, Jahresabonnement: € 17,- inkl. MWSt., bei Beziehern außerhalb des Wohnparks/Osramgründe/Wiesenstadt zzgl. € 30,- Versandkosten, Erscheinungsweise: 8x jährlich, periodisch, Erscheinungsort: Wien Nachdruck nur mit Quellenangabe und schriftlicher Genehmigung des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder und müssen sich nicht mit jener der Redaktion decken, Abonnementbestellungen gelten auf ein Jahr ab dem Monat der Bestellung und verlängern sich jeweils um ein Jahr, sofern das Abo nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Bestellzeitraumes schriftlich gekündigt wird. Es gilt der Anzeigentarif Nr. 8.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger): porterpress Verlag Träger e.U, Heiligenstädter Lände 29/2.OG, 1190 Wien, zu 100 %.

Angelikas Kultur.Punkt

Jean Paul Satre: Die schmutzigen Hände

Saisoneroöffnung mit einem Theaterstück des berühmten französischen Schriftstellers, das von David Bösch ausgezeichnet inszeniert wurde, eine Geschichte über fanatischen Idealismus und pragmatischen Realismus.

In einem fiktiven Land namens Illyrien, bekommt der junge Idealist Hugo (Nils Arzmann) von seiner kommunistischen Partei den Auftrag, den Parteiführer Hoederer (Günter Franzmeier) zu ermorden, da dieser die Ideale seiner Partei verletzt hat, indem er einen Ausgleich mit der faschistischen Partei der Regierung und der bürgerlichen Partei anstrebt. Er läßt sich als Sekretär Hoederers anstellen, lernt ihn besser kennen und wird schnell wankelmütig. Seine Frau Jessica (Johanna Mahaffy) unterstützt ihn anfangs, ist aber bald vom Charisma Hoederers angezogen. In einer großartigen Szene prallen die verschiedenen Anschauungen aufeinander, wobei die Argumente Hoederers ruhig und pointiert sind, während Hugos Vorwürfe vom parteigetreuen Fanatismus getragen sind. In der Politik, meint Hoederer, müsse man sich die Hände schmutzig machen, eine Aussage, die Hugo nicht verstehen kann und will, ihn aber doch davon abhält, den Mord zu begehen. Aber als Jessica und Hoederer sich behutsam näher kommen und sich küssen, sieht Hugo rot..

Das Stück wird beklemmend gut gespielt. Nils Arzmann verleiht seinem Hugo jugendlichen Charme, ungebremsten Idealismus und

die Unsicherheit und Wankelmütigkeit eines Intellektuellen. Johanna Mahaffy ist seine anfangs verständnisvolle und starke Frau, die aber bald von seiner Unentschlossenheit gelangweilt ist. Veratändlich ist, dass sie sich in Hoederer verliebt, gelegentlich ist sie leider zu exaltiert. Ihre Stimme ist aber wunderschön, mit der sie einige französischen Lieder mit herbem Charme vorträgt. Ausgezeichnet ist Günter Franzmeier, der politische Dreh- und Angelpunkt. Er weiß wie es in der Politik zugeht, ist pragmatisch und realistisch zugleich, und legt seinen Hoederer mit einer gewissen Eleganz und souveräner Ausstrahlung an.

Hervorragend ist auch Nanette Waidmann als Olga, die Parteisolatin, die zwischen Anteilnahme und Kaltblütigkeit schwankt, während Michael König als Gegner aus dem bürgerlichen Lager etwas blass wirkt. Alexander Absenger und Oliver Roskopf sind als brave, aber dumpfe Leibwächter nur Staffage. Auch Roman Schmelzer als Prinz und Louis hinterläßt keinen bleibenden Eindruck.

Dafür ist das in grauem, nebligen Tönen gehaltene Bühnenbild von Patrick Bannwart beeindruckend.

www.josefstadt.org



Offen Gesagt –

50. Hauptversammlung der AEAG aus Sicht eines Mieters

Das Jubiläum mit vielen Gesprächspunkten

Die Mieter im Wohnpark Alterlaa sind auch Aktionäre der AEAG. Das Grundkapital der AEAG umfasst 10.000 Stammaktien zu je € 363,-. Rund 34 Prozent der Aktien sind im Besitz der Mieter*innen, 66 Prozent werden von der GESIBA gehalten. Insgesamt 112 Aktionär*innen bzw. Aktionärsvertreter*innen waren bei der Hauptversammlung am 28. August 2025 anwesend. Im Vergleich zur Vergangenheit zeigt diese Zahl das stark zunehmende Interesse der Mieter*innen an den Entwicklungen im Wohnpark. Ein Jahr zuvor kamen 54 Personen.

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2024 zeigt die gute wirtschaftliche Lage der AEAG. Bei einer Bilanzsumme von rund € 318,9 Mio. konnte ein Bilanzgewinn von mehr als € 8,8 Mio. erwirtschaftet werden. Der Prüfbericht des Österreichischen Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen – Revisionsverband über das Geschäftsjahr 2024 führte zu keinen Beanstandungen und einem Bestätigungsvermerk. Nach den Beschlussfassungen über die Zuführung des Bilanzgewinns 2024 zu den Rücklagen, erfolgten die Entlastungsbeschlüsse für die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands. Berichtet wurde ebenfalls über mehrere Änderungen personeller Natur. Der Aufsichtsratsvorsitzende Mag. Müller legte sein Mandat zurück, als Nachfolger wurde Mag. Wolfgang Bartsch benannt. In Zukunft wird es neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden nur mehr einen Stellvertreter geben. Es kommt auch pensionsbedingt zu Änderungen im Vorstand mit Ende 2025. Dem bisherigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Klaus Bahringer wird Ing. Paul Steurer, der bereit



bisher als Vorstandsmitglied tätig war, nachfolgen. Das dritte Vorstandsmitglied ist derzeit MMag. Roland Böhm.

Im Anschluss an die Berichte und Beschlüsse in der Hauptversammlung gab es sehr viele Fragen zum Thema Dekarbonisierung im Wohnpark. Die geschätzten Kosten für alle geplanten Maßnahmen wurden mit rund € 140 Mio. angegeben. Klar ausgesagt wurde, dass es durch die umfangreichen

Arbeiten wie z.B. die Tiefenbohrungen für die zukünftige Wärmeversorgung und den geplanten Fenstertausch zu keinen Mieterhöhungen kommen wird. Die Finanzierung erfolgt aus dem Kapital der AEAG und aus Vorgriffen auf künftige Einnahmen.

Die bereits im Frühjahr angekündigte Musterwohnung mit den neuen Fenstern soll es im A-Block noch im 4. Quartal des heurigen Jahres geben. Alle Fenster und Türen sollen ausgetauscht werden. Vorgesehen ist eine Dreifachverglasung der neuen Holz/Alu-Fenster. Wie bisher sollen die Türen auf Terrassen und Loggien nach außen aufgehen. An den bisherigen gelben Außenmarkisen in den oberen Geschossen wird sich nichts ändern. Der Fenstertausch soll im Zeitraum von zwei Jahren erfolgen. Neben einem Besichtigungstermin pro Wohnung sollen alle Fenster und Türen innerhalb von drei Tagen getauscht werden, um die Störung der Mieter*innen pro Wohnung möglichst gering zu halten. Die Heizkörper bleiben unverändert erhalten. Die Terminplanung und Abwicklung des Fenstertauschs werden durch das beauftragte Unternehmen erfolgen.

e-mail: Helmut.Holzinger23@gmx.at



Die Energiewende hat im Wohnpark begonnen

Anfang September erhielten die MieterInnen des Wohnparks von der Hausverwaltung und der Hausbetreuung folgende Information:

Aufgrund des hydraulischen Abgleichs wird die Heizungsanlage ab dem 15.09.2025 schrittweise in Betrieb genommen, diese Inbetriebnahme wird voraussichtlich mit 19.09.2025 abgeschlossen sein.

Ich muss gestehen, dass ich von einem hydraulischen Abgleich schon mehrfach gehört aber keine konkreten Vorstellungen hatte, was er bringen soll. Nachdem mir auch etliche BewohnerInnen dazu, sowie dem gesamten Energieversorgungs-Umstellungsprozess, immer wieder Fragen stellen, musste ich mich notgedrungen kundig machen.

Ein hydraulischer Abgleich optimiert eine Heizungsanlage, indem er sicherstellt, dass jeder Heizkörper genau die benötigte Menge Wasser erhält, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung im Haus zu gewährleisten. Dies senkt den Energieverbrauch, erhöht den Wohnkomfort und vermeidet ungleichmäßige Erwärmung oder Überhitzung von Heizkörpern. Die Maßnahme wird im Wohnpark unter Einbeziehung eines Konsulenten durchgeführt und ist unter bestimmten Umständen, wie beim Einsatz von Fördermitteln oder bei Sanierungen, gesetzlich vorgeschrieben. Bei vielen Warmwasserheizungen rentiert sich der nachträgliche Abgleich, vor allem deswegen, weil er bei allen Förderprogrammen zu Heizungsmodernisierungen als Voraussetzung gilt.

Der hydraulische Abgleich ist somit der 2. Schritt in unserem Energiewende-Projekt: die Installation von Photovoltaikanlagen im Wohnpark ist bereits abgeschlossen. Auf sämtlichen Kaufparkdächern sowie den Dächern aller Wohnblocks, außer



den Dachbadebereichen, sind die Photovoltaik-Paneele bereits installiert, die Steuerungssysteme getestet und somit im Betrieb genommen worden. Der gewonnene Strom wird zur Gänze im Wohnpark verbraucht, das heißt zum Beispiel für die Beleuchtung sowie andere für den Betrieb der Infrastruktur nötigen Installationen. Die derzeitigen öffentlichen Auseinandersetzungen in Bezug auf Netzgebühren für Photovoltaikbetreiber etc. betreffen uns also nicht.

Im Bereich „Umstellung auf Erdwärme“ findet zurzeit eine Bohrung bis in 150m Tiefe statt. Diese geschieht in Erfüllung einer behördlichen Auflage.

*Wilhelm L. Anděl
willhelm@andel.at*



Pensionserhöhung – was ist das?

Jedes Jahr wird uns von der Politik und den Medien der Inflationsausgleich bei den Pensionen als Pensionserhöhung verkauft. Gleichzeitig wird diese Maßnahme als wesentlicher Faktor für die Steigerung des Budgetdefizits dargestellt. Tatsache ist jedoch, dass ein Plus bei den Pensionen in der Höhe der Inflation keine Erhöhung darstellt, sondern lediglich den gesetzlich verankerten Ausgleich zur Verhinderung des Kaufkraftverlustes.

Gemäß § 108f ASVG ergibt sich aus dem Durchschnitt der VPI (Verbraucherpreisindex) -Inflationsraten von August 2024 bis Juli 2025 der Richtwert für die Pensionsanpassung 2026. Per 20. August wurde ein Richtwert von 2,7 Prozent angegeben. Mit dieser den Pensionistinnen und Pensionisten zustehenden Anpassung ist gerade noch dasselbe leistbar wie im Jahr zuvor. Ein Mehr an Geldwert ist das nicht, wie dies fälschlicherweise dargestellt wird!

Die finanzielle Belastung für die ältere Generation wird von Tag zu Tag größer. Sei es die Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge und die Einführung der E-Card-Gebühr für Pensionistinnen und Pensionisten, das Ende der kostenlosen Krankentransporte, die Abschaffung des Klimabonus, die Erhöhung der Gebühren für Reisepass und andere Ausweisdokumente oder das Ende der Strompreisbremse.

Es steht außer Frage, dass das Budget stabil zu halten ist, die Krankenkassen zu sanieren sind und die Wirtschaft gefördert wird. Aber es kann nicht sein, dass diese Last überwiegend von den Pensionistinnen und Pensionisten getragen werden soll. Vielmehr müssen Banken, Energieunternehmen, Spekulanten und Online-Riesen, die in den vergangenen Jahren Milliarden Gewinne gemacht haben, noch stärker in die Pflicht genommen werden. Auch eine Vermögens- und Erbschaftsteuer könnte mit dahingehenden Überlegungen vielleicht doch mit einbezogen werden. Damit lassen sich Budgets nicht nur sozial ausgewogener, sondern auch rascher sanieren als mit einer Belastungs- und Kürzungswelle für die ältere Generation.

Kurt Danek



Markus Figl – Parteiobmann der ÖVP Wien

Markus Figl ist der neue Parteiobmann der Wiener Volkspartei. Unter Figl wurde die Partei strukturell neu aufgestellt mit einem neuen Team und einer Verschlinkung des Parteipräsidiums. Zwei von drei Stellvertreterinnen sind Frauen,

zudem sind mit Johanna Zinkl und Harald Zierfuß sowohl die jüngste Bezirksvorsteherin als auch der jüngste Klubobmann Wiens vertreten. Diese organisatorische Reform ist ein klares Signal: Politik soll praxisnäher, lösungsorientierter und bürger-näher werden.

Doch der Parteitag ist nicht nur ein organisatorischer Neubeginn, sondern auch der Startpunkt für eine inhaltliche Neuausrichtung. Markus Figl geht es vor allem darum, eine Zukunftsvision für Wien im Jahr 2050 zu entwerfen. Während die SPÖ und die Neos

nach Ansicht der ÖVP keinen Plan für die Zukunft der Stadt haben und Probleme nur zuschütten, will die Volkspartei echte Lösungen aufzeigen. Figl und die Wiener ÖVP werden diese Zukunftsvision mit konkreten politischen Konzepten untermauern.

Die Wienerinnen und Wiener sind betroffen von ausufernden Leistungen bei der Mindestsicherung, fehlenden Deutschkenntnissen an Schulen, überlangen Wartezeiten in den Spitälern sowie unzureichenden Verkehrsverbindungen in den Außenbezirken. Gerade im Bereich der Mindestsicherung ortet Figl ein System, das aus dem Gleichgewicht geraten sei. Für die SPÖ-Neos Stadregierung zählen Sozialleistungen mehr als Leistung – ein Verständnis, das nach Ansicht der Volkspartei nicht mit dem Prinzip der Leistungsgerechtigkeit vereinbar ist.

Für Figl steht fest: Politik hat die Aufgabe, Probleme zu lösen. Jeder Bezirk und jedes Grätzl haben unterschiedliche Bedürfnisse, und brauchen auch jeweils unterschiedliche Lösungen.

Auch in Liesing zeigt sich dieser Ansatz: ÖVP-Liesing-Obmann Patrick Gasselich hebt die Bedeutung maßgeschneiderter Lösungen hervor. (Er leitet nun außerdem die gesamte Kommunikation der Wiener ÖVP.) ÖVP-Bezirksrätin Margit Bauchinger ist und bleibt die zentrale Ansprechpartnerin für Alterlaa.



Plauderbankerl – Reden tut gut

Es sind oft die kleinen Begegnungen, die den Tag besonders machen. Ein freundlicher Blick, ein echtes

Gespräch, ein Moment des Zuhörens. Genau dafür gibt es das **Plauderbankerl**: Einen Ort, an dem man sich begegnet – ungezwungen, offen und herzlich.

Dienstag, 14. Oktober 2025
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr
Am Kirchenvorplatz im Salettl

Setz dich einfach dazu – ob auf einen kurzen Plausch oder ein längeres Gespräch. **Anna ist vor Ort**, bringt Getränke und Kekse mit, aber vor allem Zeit zum Zuhören.

Gemeinsam auf einer Bank sitzen, sich austauschen, Sorgen loswerden oder auch einfach nur plaudern – das Plauderbankerl ist für alle da. Ohne Anmeldung. Ohne Verpflichtung. Einfach vorbeikommen.

Nach dem Termin im Oktober geht das Plauderbankerl in die Winterpause – im April 2026 starten wir dann wieder in die neue Saison.

Und wenn du in der Zwischenzeit jemanden zum Reden brauchst:

Das Plaudernetz hört zu – rund um die Uhr.
Tel. 05 1776 100
www.plaudernetz.at

Einfach anrufen – anonym, kostenlos und mit einem offenen Ohr für dich.



Flohmarkt im Seniorenclub „fitgedacht“ – Vorbeischaun lohnt sich!

Samstag, 18. Oktober von 10:00 bis 16:00 Uhr

Am Samstag, den 18. Oktober, ist es wieder so weit: Der Seniorenclub fitgedacht auf A5/03 lädt zum traditionellen Flohmarkt ein.

Es gibt wieder jede Menge zu entdecken: Geschirr, Schmuck, Kleidung, Spielzeug, kreative Handarbeiten und coole Taschen warten auf neue Besitzer:innen. Auch der Verkaufsstand zugunsten der CliniClowns ist wieder dabei – mit jedem Einkauf unterstützt man die wertvolle Arbeit der CliniClowns.

Und weil Stöbern hungrig macht, gibt es natürlich auch leckeren Kuchen und erfrischende Getränke.

Also: Einfach vorbeikommen, stöbern, plaudern, genießen – wir freuen uns auf viele Besucher:innen und einen fröhlichen Tag im Seniorenclub!



Computerclub am 10. Oktober 2025

von 14:00 bis 16:00 Uhr

Der Computerclub lädt wieder herzlich ein!
Diesmal geht es um die spannende Frage:

„Welche Apps gibt es für die gleiche Funktion – und wo bekomme ich diese?“

Wir werfen gemeinsam einen Blick auf die unterschiedlichen Plattformen, wie den Google Play Store, den Microsoft Store oder den Apple App Store, und zeigen, wie man dort passende Anwendungen findet und installiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder des Seniorenclubs – aber jede und jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und bei Interesse auch Mitglied zu werden.



Seniorenclub fitgedacht

Im Seniorenclub fitgedacht gibt es viele unterschiedliche Projekte und Veranstaltungen.
Alle Informationen finden Sie auf der

Homepage: www.seniorenclub-fitgedacht.com
Kontakt: sc_fitgedacht@gmx.at
Telefon: 0681/843 35 673
Wohnpark Alterlaa A5/03



Einladung zur Gartenführung im Harry-Glück-Park

Donnerstag, 23. Oktober 2025 um 15:30 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz Block C8/Nord.

Der Wohnpark Alterlaa ist nicht nur zum Wohnen da - er ist auch eine grüne Oase zum Entdecken.

Am Donnerstag, den 23. Oktober 2025 um 15:30 Uhr, laden wir herzlich zu einer Parkführung mit Johann Gangl, dem Leiter des Gärtnerteams der GESIBA, ein.

Johann Gangls Motto lautet:

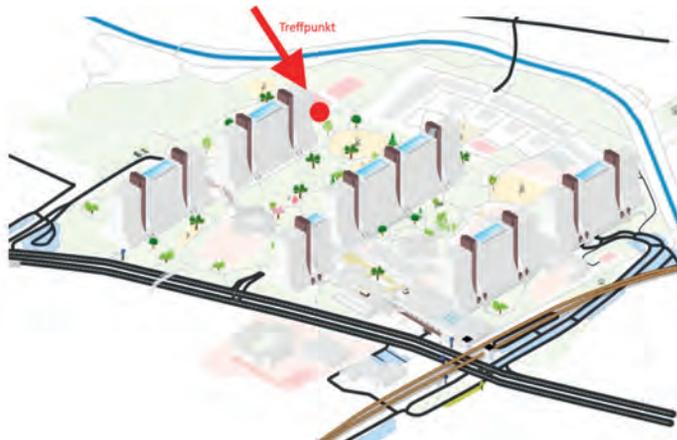
„Grünflächen erhöhen die Wohnqualität erheblich.“
Sie tragen zur Kühlung und Schattenbildung bei, erhöhen die Luftfeuchtigkeit, produzieren Sauerstoff und fördern die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Vögel, Insekten und andere Lebewesen finden hier einen wertvollen Lebensraum - und wir Menschen genießen das Zwitschern, das Rascheln und die lebendige Atmosphäre.



Thema der Führung:

Neben allgemeinen Einblicken in die Garten- und Parkgestaltung liegt diesmal ein besonderer Schwerpunkt auf den essbaren Schätzen des Parks - von Beeren über Nüsse bis hin zu anderen botanischen Kostbarkeiten. Dabei erfahren Sie, welche Pflanzen nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch kulinarischen Wert haben.

Kommen Sie mit, entdecken Sie den Harry-Glück-Park mit neuen Augen und lassen Sie sich von der Vielfalt der Natur inspirieren!



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

bald ist es wieder so weit - Halloween steht vor der Tür!

Damit unsere kleinen Geister, Hexen und Monster gezielt an den richtigen Türen klingeln können, wird auch in diesem Jahr wieder eine Liste für Kinder erstellt.

Besonders freuen wir uns über das Interesse älterer Nachbarinnen und Nachbarn, die gerne Naschereien verteilen möchten. Viele wussten in den letzten Jahren gar nichts von der Liste - das möchten wir diesmal ändern.

– Wer möchte, dass bei ihm oder ihr angeläutet wird, kann sich auf folgenden Wegen anmelden.

Per E-mail an halloween@kjc-alterlaa.at

Oder analog: Ein Formular liegt im Kundenzentrum auf (Kaufpark)

Danke an den Kinder- & Jugendclub (Lisi Schön-Spruzina und viele andere die sich ehrenamtlich engagieren und diese Liste verwalten).





Gemeinsam schaffen wir so ein schönes, sicheres und fröhliches Halloween für alle Generationen im Wohnpark.

Vielen Dank fürs Mitmachen - und viel Vorfreude auf einen schaurig-schönen Abend!



50. Hauptversammlung der AEAG

Aufgrund des großen Interesses wurde die Versammlung kurzfristig vom WFC in die Tennishalle (neben C5/6) verlegt. Viele Fragen wurden zur geplanten **Thermischen Sanierung** gestellt.

Finanzierung

Die Gesamtkosten werden auf ca. € 140 Millionen geschätzt.

Ein großer Teil der Sanierung wird aus verschiedenen Förderschieden finanziert. Wie schon bekannt gilt für den Wohnpark Alt Erlaa das Wohnungsgemeinnützigkeits Gesetz, kurz WGG.

Dieses ermöglicht, dass der Restbetrag aus den vorhandenen Rücklagen und einem Vorgriff von bis zu 20 Jahren auf die zukünftigen Einnahmen finanziert wird. Das bedeutet auch, dass aufgrund der Sanierungen die Mieten nicht steigen.

Die Dekarbonisierung ist notwendig - bis 2040 soll u.a. im Gebäudesektor auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Die Investition soll sich in ca. 15 bis 19 Jahren durch die Energieeinsparung amortisiert haben.

Oktober 2025

Projektablauf

1. **Planung** - bereits abgeschlossen
2. **Angeboteinholung** - läuft derzeit
3. **Umsetzung in vier Bereichen:**
 - Thermische Sanierung
 - Tiefensonden
 - Haustechnik (Wärmepumpen)
 - Betriebsführung

Thermische Sanierung

- Start: voraussichtlich 2026 - in der Winterzeit wird nicht getauscht
- Dauer: maximal 3 Jahre für das gesamte Projekt (hat mit Vorgaben der Förderungen zu tun)
- Pro Wohnung: voraussichtlich 3 Tage Bauzeit
- Ziel: Heizenergiebedarf soll um ca. 40% sinken (von 18 MW auf 11 MW)

Maßnahmen

- Austausch der Fenster und Terrassen-/Loggia-Türen
- Wärmedämmung der Parapete im Bereich Terrassen und Loggien
- Nachbesserung der Flankendämmung
- Heizkörper und Einrohrheizung bleiben bestehen



Fortsetzung von Seite 11:

Hydraulischer Abgleich:

Dabei wird die Heizungsanlage so eingestellt, dass jede Wohnung genau die benötigte Menge an Wärme bekommt.

Dies sorgt dafür, dass:

- sich die Heizwärme gleichmäßig in allen Wohnungen verteilt
- unnötige Energieverluste vermieden werden
- die Anlage effizienter läuft

Neue Fenster und Türen

- Dreifachverglasung bietet eine hervorragende Wärmedämmung, die den Wärmeverlust im Winter minimiert und im Sommer für eine angenehmere Raumtemperatur sorgt.
- Außen Aluminium braun laut Bestand, innen Holz weiß (robust und langlebig)
- Die Drehfenster bleiben gleich (wäre anders bei unseren großen Fenstern auch nicht möglich) Ausnahme - Teilung, aber das widerspricht dem Ensembleschutz (MA 19)
- Die bestehende Beschattung (Markisioletten) bleibt (Außenjalousien aufgrund der baulichen Situation und Windlasten auf Schwingflügel Fenstern nicht möglich)
- Auch die Terrassen- und Loggia-Türen werden getauscht.

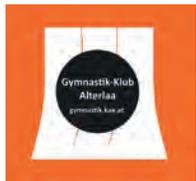
Standard ist eine Öffnung nach innen. Die neuen Türen erhalten eine Dreh-Kipp-Funktion. Bei nach innen öffnenden Türen können Mieter:innen auf eigene Kosten Insektenschutzgitter montieren. Die Parapet-Tiefe bleibt gleich. Nach Rücksprache mit dem MBR wird es auch die Möglichkeit geben, die Türen wie bisher nach außen öffnen zu lassen, wenn es die Raumsituation nicht anders zulässt.

Begleitende Infos für Mieter:innen

- Vor Beginn der Arbeiten: Informationsveranstaltung
- In jeder Wohnung: Ausmesstermine mit Möglichkeit für Fragen
- Zusätzlich: Musterwohnung zur Besichtigung und zum Testen (4. Quartal 2025)

Tiefensonden und Wärmepumpen

- 750 Bohrungen bis zu 150 m tief, vor allem in den Randbereichen des Parks
- Einsatz von ca. 70 Wärmepumpen
- Arbeitsweise: kaskadierendes System (schrittweise Erwärmung, dadurch effizienter)
- Sicherheit: redundante Auslegung – fällt eine Pumpe aus, übernehmen andere



NEU im Gymnastik-Klub

Pilates & Wirbelsäule

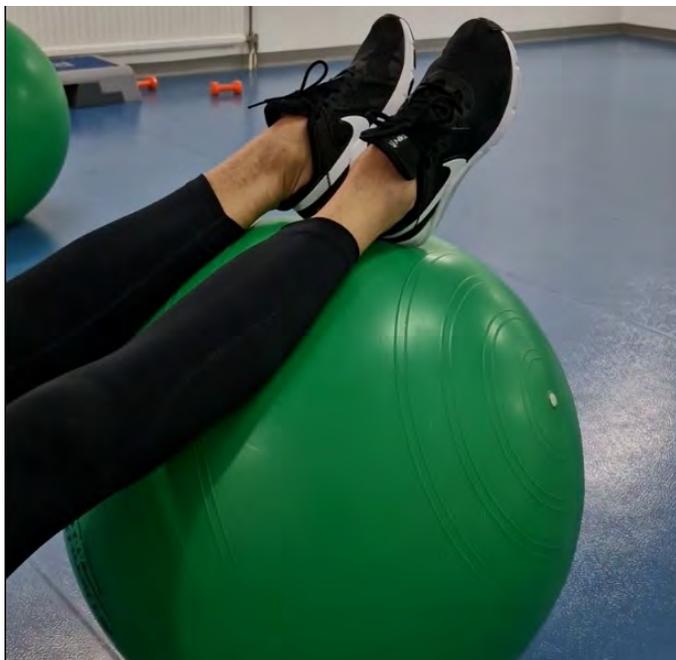
Dienstag, 9:30 bis 10:30 Uhr

Start am 14. Oktober 2025

Anmeldung bei Bettina: 0664 5066115

In dieser Einheit liegt unser Fokus auf der Wirbelsäule – dem zentralen Stützfeiler unseres Körpers. Mit sanften, aber wirkungsvollen Pilates-Übungen mobilisieren wir die einzelnen Abschnitte der Wirbelsäule, kräftigen die tiefe Rumpfmuskulatur und verbessern die Haltung.

Die Stunde eignet sich für alle, die Verspannungen vorbeugen, ihre Körpermitte stärken und ihrem Rücken etwas Gutes tun möchten. Durch bewusstes Atmen und fließende Bewegungen finden wir zu mehr Leichtigkeit, Stabilität und Beweglichkeit im Alltag.



Sanftes Yoga für mehr Beweglichkeit und innere Balance

Donnerstag, 11:00 - 12:00 Uhr

Start am 16. Oktober 2025

Anmeldung bei Claudia: Tel: 0676 9491985

Sanfte Bewegung, bewusste Atmung und eine aufrechte Haltung – das sind die Schwerpunkte des neuen Yoga-Kurses. Unter achtsamer Anleitung werden Übungen Schritt für Schritt vermittelt, sodass jede:r in seinem eigenen Tempo teilnehmen kann.

Im Mittelpunkt steht, die Beweglichkeit zu fördern, Verspannungen zu lösen und die Körperhaltung sanft zu stärken. So entsteht ein wohlthuendes Zusammenspiel von Kraft und Entspannung, das Körper und Geist in Balance bringt.

Egal, ob Anfänger:in oder mit Yoga-Erfahrung: Dieser Kurs lädt alle ein, Freude an sanfter Bewegung zu erleben – in einer freundlichen und entspannten Atmosphäre, die Raum für Leichtigkeit und Gelassenheit schenkt.

Es gibt noch freie Plätze:





Fit mit Bettina im Wasser:

Montag von 8:45 Uhr bis 9:30 Uhr und 9:30 bis 10:00 Uhr

Anmeldung bei Bettina: Tel: 0664 5066115

Wassergymnastik ist gelenkschonendes Training im Wasser, das Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fördert. (Nur für Bewohnerinnen und Bewohner vom Wohnpark Alterlaa)

Infos:

www.gymnastik.kae.at

Tel: 0699 17 944 440

Fit mit Rollator:

Donnerstag von 9:30 - 10:30 Uhr

Anmeldung bei Gerlinde: Tel: 0660 4848813

mit Spaß und Freude Beweglichkeit erhalten.

Einsteigen jederzeit möglich!

Winter Tennis Anfängerkurs

Ort: Wohnpark Alterlaa

Zeitraum: 3. November 2025 – 26. Januar 2026

Dauer: 10 Termine (jeweils montags)

Termine

03.11. | 10.11. | 17.11. | 24.11. | 01.12. | 15.12. | 22.12. | 12.01. | 19.01. | 26.01.

Kurszeiten

- Kinder (6–10 Jahre): 15:00 – 16:00 Uhr
- Jugend (10–15 Jahre): 16:00 – 17:00 Uhr
- Erwachsene: 17:00 – 18:00 Uhr

Preis pro Person (abhängig von Teilnehmerzahl)

- 2 Personen: € 290
- 3 Personen: € 230
- 4 Personen: € 200

Der Preis richtet sich nach den Anmeldungen.

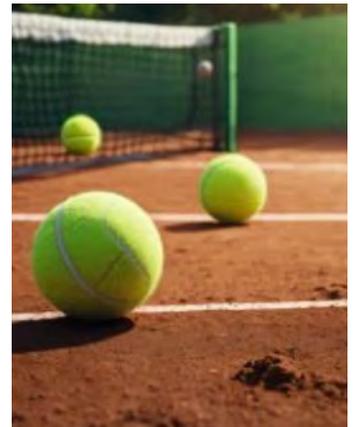
Mindestteilnehmer: 2 | Maximal: 4

Kontakt & Anmeldung

Oliver Marx

Tel.: 0680 / 333 10 57

E-Mail: tswienerberg@gmail.com



Gemeinsam statt einsam

Herzliche Einladung zum Miteinander-Feiern – Groß und Klein, Alt und Jung, evangelisch und katholisch, Einzelne und Familien! Gemeinsam singen oder einfach zuhören... aktiv im Gottesdienst mitmachen – es gibt dabei auch echte Luftballons! - oder es sich einfach anschauen...

Wir starten neu durch mit offenen ökumenischen Gottesdiensten in Alterlaa. Für alle, die Lust und Sehnsucht haben, spirituell etwas fröhliches, herzliches Christliches zu erleben. Für Dich selbst. Für Deine Kinder und Enkel. Gleich, ob Du katholisch bist oder evangelisch, ohne Bekenntnis oder was immer...

Komm und schau in die Wohnparkkirche am Sonntag, 19. Oktober, um 17 Uhr! Da ist es auch draußen noch hell. Nach dem lebendigen Gottesdienst – wenn die Sonne langsam untergeht – bleibt noch da, wenn ihr Zeit und Lust habt. In den offenen, gläsernen Räumen der Begegnung können wir noch gemeinsam was trinken, Snacks essen, plaudern, uns kennenlernen... und die Kinder können noch spielen...

Wir freuen uns auf Dich und Euch!

Diakon Fritz Meisner und Evang. Pfarrerin Gabriele Barolin im Namen des ökumenischen Teams Alterlaa





Einsparungen, Teuerungen und das Gegenteil

Liesingbach

Beginnen wir aber mit etwas Erfreulichem! Die Renaturierung des Liesingbaches schreitet voran und beim neuen Sanierungsabschnitt ist die Umgebung des Wohnparks unmittelbar betroffen. Im Zuge der

Renaturierung soll auch eine „verwünschte“ Insel entstehen und große Flächen für Freizeitaktivitäten geschaffen werden, wie zum Beispiel für Picknicks etc., um das Naherholungsgebiet aufzuwerten. Auch vertikale Begrünung ist teilweise geplant, die möglicherweise als „Hängende Gärten der Simaulli“ in die lokale Geschichte eingehen werden. Freuen wir uns auf die Fertigstellung der Renaturierung des Baches und vor allem auf die daraus entstehende Aufwertung der Lebensqualität!

Den Gürtel enger schnallen

Nicht nur der Bund zwingt uns, den Gürtel enger zu schnallen, auch die Stadt Wien wird dazu einen gehörigen Beitrag liefern. Seien es die verschiedenen Gebühren oder Abgaben, die teilweise sehr deutlich erhöht werden, sind es umgekehrt auch Einsparungen in verschiedenen Bereichen. Eine dieser Maßnahmen trifft den Bezirk Liesing direkt, nämlich die ausgesetzte Erhöhung der Finanzmittel für den Bezirk. Und das ist kein kleiner

Betrag! Ich bin aber zuversichtlich, dass es dennoch gelingen wird, ein vernünftiges Bezirksbudget auf die Beine zu stellen und die Menschen die Auswirkungen kaum spüren werden. Liesing war in den letzten Jahren und Jahrzehnten eigentlich immer ein Musterbeispiel für vernünftiges Wirtschaften ohne Schulden aufzubauen. Ebenso werden aber die Meisten von uns auch ihre persönlichen Finanzen neu ordnen müssen, um halbwegs über die Runden zu kommen. Bei genauem Hinsehen sind es oft nur Gewohnheiten, die – wenn vielleicht auch lieb gewonnen – geändert werden müssen, um Geld für andere wichtige(re) Dinge frei zu machen. Viel Erfolg dabei!

Rezeptgebührenbefreiung NEU

Viele von Ihnen benötigen eine Vielzahl von Medikamenten, deren Kosten hunderte Euro im Jahr betragen, es aber dennoch keine Rezeptgebührenbefreiung gibt. Warum? Weil nur jene Medikamente in Anrechnung gebracht werden, die über der Rezeptgebühr liegen! Ab 1.1.2026 wird das geändert! Ab 2026 werden statt Rezeptgebühren die tatsächlichen Medikamentenkosten berücksichtigt, was für sehr viele eine enorme Ersparnis bedeutet! Es wird gar nicht wenige unter uns geben, die alleine durch diese Maßnahme ab nächstem Jahr mehr Geld zur Verfügung haben werden. Trotz der Teuerungen und Einsparungen von Bund und Stadt! „Wo Regen ist, gibt es auch Sonnenschein!“

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst mit viel Sonnenschein,

*Ihr Alt-Bezirksrat
Ernst Paleta
www.PRO23.wien*



Sichere Schulwege sind kein Luxus

Der Schulbeginn ist da – und mit ihm die Sorge vieler Eltern: Kommen ihre Kinder sicher zur Schule? Während andere Städte wie Paris Straßen und Plätze vor Schulen verkehrsberuhigen, ist Wien hier anders: Von den rund 500 Wiener Schulvorplätzen sind derzeit nur etwa 150 verkehrsberuhigt.

Wir fordern daher im Rahmen der Umsetzung des „Masterplan Gehen“, das Umfeld aller Schulen im Bezirk zu evaluieren und gezielt Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umzusetzen. Ein autofreier Vorplatz muss künftig Standard beim Neubau von Schulen sein. Auch die Einrichtung von Schulstraßen muss deutlich vereinfacht werden.

Helfen Sie mit, die Schulwege unserer Kinder in Liesing sicherer zu machen! Denn jedes Kind hat das Recht, sicher zur Schule zu gelangen.

Kennen Sie gefährliche Stellen für Fußgänger:innen im Bezirk? Wir freuen uns, wenn sie uns darauf aufmerksam machen!

Wahlversprechen gebrochen - die 365,- EUR Jahreskarte muss bleiben

Die Bundesregierung hat mit der Preiserhöhung beim Klimaticket den Anfang gemacht – nun zieht auch die rot-pinke Stadtregierung in Wien nach: Ab 2026 soll die Jahreskarte für den

öffentlichen Verkehr um ganze 100 Euro teurer werden und künftig 467 Euro pro Jahr kosten.

Für Studierende bedeutet die Abschaffung des Semestertickets eine Verdopplung der Kosten. Der ermäßigte Fahrschein für Senior:innen um 1,50 EUR wird ganz abgeschafft, es gibt nur noch eine ermäßigte Jahreskarte für Senior:innen – für wen sich diese nicht rentiert, muss künftig 3,20 EUR zahlen.

Das ist weder sozial gerecht, noch klimafreundlich.

Das Erfolgsmodell der 365-Euro-Jahreskarte – ein Euro pro Tag für umweltfreundliche Mobilität – steht für ein modernes, soziales Wien. Diese Erhöhung zerstört nicht nur ein Vorzeigeprojekt, sondern widerspricht auch den Klimazielen der Stadt – nur ein Jahr nach dem verheerenden Hochwasser.

Mitten in einer Zeit steigender Lebenshaltungskosten verteuert die Stadtregierung den öffentlichen Verkehr, statt ihn leistbar und klimafreundlich zu sichern.

Sie wollen auch dass Öffis in Wien leistbar bleiben? Dann unterstützen Sie unsere Petition auf wien.gruene.at/petition-jahreskarte/.

Haben Sie Anregungen für Alterlaa oder Liesing? Wir freuen uns über ihre E-Mail an renate.vodnek@gruene.at oder elke.schlitz@gruene.at.

*Elke Schlitz,
Klubobfrau der Grünen Liesing
Renate Vodnek,
stv. Klubobfrau der Grünen*



Die JuMus
präsentieren das Musical
**Die Bekehrung des Saulus
von Tarsus**

Wann:

18. Oktober 2025

um 17:00

Wo: **Wohnparkkirche**

Eintritt frei

Spenden werden
dankend angenommen



Evang. Pfarrgemeinde Hetzendorf-Erlaa

Pfarrgemeinde Hetzendorf: Biedermannsgasse 13, 1120 Wien
Evang. Predigtstelle (Wohnpark Alt-Erlaa):
Anton-Baumgartner-Straße 44/A8/03, 1230 Wien
Bürozeiten (Biedermann): Di., Mi., Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Tel. 0699 188 777 68, Email: pg.hetzendorf@evang.at



Gottesdienste &
Veranstaltungen
Evang. Predigtstelle
(Wohnpark Alt-Erlaa
A8/03) (AE)

AE: So. 19.10. 17.00 Uhr **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**
in der r.k. Wohnparkkirche Alt-Erlaa

So. 16.11. 19.00 Uhr **STILLE-OASE GOTTESDIENST**

*DIE ONLINE-
TERMINE FINDEN
SIE AUF UNSERER
WEBSITE

Gottesdienste &
Veranstaltungen
Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Hetzendorf (HD)
(Biedermannsgasse 13)

HD: So. 12.10. 18.00 Uhr **TAIZÉ-GOTTESDIENST**

So. 19.10. 09.30 Uhr **GOTTESDIENST**

Fr. 24.10. 15.00 Uhr **KAFFEEPLAUSCHERL**

So. 26.10. 09.30 Uhr **GOTTESDIENST**

So. 02.11. 18.00 Uhr **GOTTESDIENST**

mit Gedenken an die Reformation



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

**R. k. Gemeindekalender
Anfang Oktober bis
Anfang November 2025**



Hl. Messen:

Am Samstagvorabend: 19:00 (nicht am 1.11., = Allerheiligen)

Am Sonntag: 10:00 (nicht am 12.10., = Gemeinsame Festmesse aller Gemeinden in Inzersdorf-Neustift um 10:00 zur Aufnahme der Gemeinde Inzersdorf-Neustift in unsere Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Am Feiertag: (Allerheiligen 1.11.) 10:00

Wochentags: Mittwoch 19:00

Marienandachten: Jeden Dienstag im Oktober 19:00

Rosenkranz: Am Samstag 18:20

Eucharistische Anbetung: Am 2. Donnerstag im Monat (9.10., 13.11.) 19:00

Oktober:

6.10.,	19:00	KMB
7., 14. u. 21.10	16:00	Tanzkreis:
	16:30	Jungschartreffen
jeden Donnerstag,	10:30	LIMA
11.10.,	15:00	Seniorenachmittag
13.10.,	19:00	kfb Frauenrunde 2
14. u. 28.10.,	10:00	kfb Treffpunkt
14.10.,	15:00	Plauderbankerl vor der Kirche
,	16:30	JuMus
15.10.,	18:00	Ministrantenstunde (neu)
16.10.,	18:00	2. Katechese
18.10.,	17:00	Musical „Die Bekehrung des Saulus von Tarsus“
19.10.,	10:00	Vorstellen der Erstkommunionkinder 2026: in der Messe
20.10.,	19:30	Bibelrunde
30.10.,	15:00	Geburtstagsmesse

November:

1.11., 1	0:00	Allerheiligen-Feiertagsmesse
2.11.,	10:00	Allerseelen-Sonntagsmesse
	19:00	Totengedenkmesse
3.11.,	19:00	kfb Frauenrunde 2
4.11.,	16:00	Tanzkreis
	16:30	JuMus
5.11.,	19:00	CANTO-Treffen
jeden Donnerstag,	10:30	LIMA
7.11.,	19:00	Anmeldeschluss zur Firmun
8.11.,	15:00	Seniorenachmittag

Sekretariat: Donnerstag 14:00 bis 18:00

Tel.: 0676 850790-201

Mail: pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Die nächste



erscheint am 3. November 2025 –
Redaktionsschluss
ist am 19. Oktober 2025

AEAG

FÜR DAS LEBEN IN DER STADT IST DIE WOHNUNG IHR KULTURGUT



GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSAKTIENGESELLSCHAFT WOHNPARK ALT-ERLAA,
A-1010 Wien, Eblinggasse 8-10, Telefon: 01-534-77-0, www.gesiba.at